

29. OKTOBER: AUF ZUM AKTIONSTAG!



Wir machen Druck: Deutschland muss Industrieland bleiben.

- ▶ **Keine Entlassungen in der Transformation**
- ▶ **Zukunftsfähige Arbeitsplätze und sichere Ausbildung**
- ▶ **500 Milliarden Euro öffentliche Zukunftsinvestitionen**
- ▶ **Krisengewinner zur Kasse bitten**

AKTIONSTAG 29.10.

FAIRWANDEL

~~Wahl 21~~

IG METALL

Berlin - Brandenburg - Sachsen

ES GEHT UM UNSERE ZUKUNFT!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bundestagswahl ist vorbei. Jetzt geht es darum, welche Parteien die (Regierungs-) Verantwortung für die nächsten vier Jahre übernehmen.

Es sind sehr entscheidende vier Jahre, denn die kommende Bundesregierung muss wich-

tige Weichen stellen: Für die Zukunft der Industrie in Deutschland – und damit für hunderttausende Arbeitsplätze.

Deshalb wollen wir gemeinsam mit Euch unsere Forderungen auf die Straße bringen: Sichtbar, laut, bundesweit.

Für einen fairen Wandel – auf zum Aktionstag!

Fairwandel ist mehr als nur ein Schlagwort: Die Transformation muss aktiv gestaltet werden, damit niemand unter die Räder kommt. Wir nehmen die Verantwortlichen in die Pflicht: Von der kommenden Bundesregierung verlangen wir ein klares Bekenntnis zum Industriestandort Deutschland mit guten und sicheren Jobs, bezahlbarer Mobilität und erschwinglicher Energie für alle!

Wir nehmen die Arbeitgeber in die Pflicht: Sie müssen investieren, Beschäftigte qualifizieren und belastbare Zukunftsstrategien entwickeln.

Deutschland muss Industrieland bleiben. Wir können sie entwerfen, entwickeln und bauen, die innovativen und nachhaltigen Produkte der Zukunft. Wenn man uns lässt!

Deshalb wollen wir mitentscheiden, wohin die Reise geht. Und deshalb mischen wir uns ein. Es geht um unsere Zukunft und die Zukunft künftiger Generationen.

Dafür waren wir am 29.06.2019 in Berlin, dafür machen wir uns auch jetzt wieder stark! Gemeinsam mit Dir.

DAS FORDERN WIR VON DER KOMMENDEN BUNDESREGIERUNG:

- ▶ Sichere Brücken in die Arbeitswelt von Morgen – keine Entlassungen in der Transformation!
- ▶ Zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze – an unseren Standorten, in unseren Regionen. Klimaschutz geht nur mit guter Arbeit.
- ▶ 500 Milliarden Euro öffentliche Zukunftsinvestitionen bis 2030.
- ▶ Eine solidarische Finanzierung. Lasten und Kosten gerecht verteilen. Krisengewinner zur Kasse bitten!

KOMMT ZU UNSEREM AKTIONSTAG NACH BERLIN!

Transformationsprozesse sind für die Menschen im IG Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen nicht neu. Sie haben seit der Wiedervereinigung mehr als 30 Jahre Erfahrungen mit Umbauprozessen in der Industrie gemacht. Zuerst bedeutete das für die Menschen im Osten Deutschlands vor allem Massenarbeitslosigkeit und damit einhergehend Perspektivlosigkeit. Das darf sich nicht wiederholen! Auch deshalb stellen wir unsere klaren Forderungen an die Politik.

Wir haben in unserem Bezirk eine starke Automobil- und Zulieferindustrie. Sie muss den Umstieg auf alternative und langfristig klimaneutrale Antriebe schaffen. Das wird nur gelingen, wenn die Voraussetzungen dafür stimmen. Niemand kauft sich ein E-Auto, wenn die Reise von Sachsen an die Ostsee demnächst zwei Tage dauert, weil es unterwegs keine Lademöglichkeiten gibt. Deshalb fordern wir einen massiven und zügigen Ausbau der Ladeinfrastruktur. Zudem geht nachhaltige Mobilität nur mit einem kräftigen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und des Schienennetzes!

Um den Klimawandel zu stoppen, fordern wir den Ausbau erneuerbarer Energien und den Aufbau einer tragfähigen und nachhaltigen Wasserstoffinfrastruktur. Denn Wasserstofftechnologien können in vielen Bereichen zur Dekarbonisierung beitragen. Auch die Stahlwerke in unserem Bezirk müssen CO₂-ärmer produzieren, damit sie langfristig eine gute Zukunft haben. Dazu brauchen wir massive Investitionen in grünen Strom, in eine Wasserstoffinfrastruktur und in die kostengünstige Herstellung von Wasserstoff.

Wir erwarten von der zukünftigen Bundesregierung, dass sie die notwendigen Umbauprozesse mit finanziellen Mitteln tatkräftig anschiebt und die Lasten daraus fair verteilt.

Damit diese Botschaft ankommt, zeigen wir mit unserem Aktionstag am 29. Oktober im Berliner Regierungsviertel und in Sachsen Flagge für FairWandel – ökologisch, sozial und gerecht. Seid dabei!

Eure Birgit Dietze

AUF GEHT'S INS REGIERUNGSVIERTEL! AM 29. OKTOBER AB 8 UHR FAIRWANDELN WIR IN BERLIN.

FÜR EINEN FAIREN WANDEL – SOZIAL, ÖKOLOGISCH, DEMOKRATISCH.

**#FairWandel – wir zeigen am 29. Oktober
im Berliner Regierungsviertel von 8 bis 11 Uhr
mit unserem Aktionstag Flagge.**

Wir laden Euch ein zu einem industriepolitischen Frühstück
(coronakonform unter Einhaltung aller Hygieneregeln) mit

- Jörg Hofmann (Erster Vorsitzender der IG Metall),
- Birgit Dietze (Bezirksleiterin der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen),
- Jan Otto (Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin) und
- viel Politprominenz.

Außerdem erwarten Euch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, das auch auf eine große Leinwand übertragen wird, und vier Schiffe, die unsere Forderungen im Regierungsviertel zusätzlich zur Kundgebung auch auf dem Wasser deutlich sichtbar machen.

Ein Catering sorgt für leibliches Wohl.

Mehr Infos findest Du auf www.igmetall.de/wahl21

**Engagement zählt – auch im Betrieb!
Deshalb Mitglied werden!**

www.igmetall.de/beitreten

